

Pragging des 19. Juli?
1874.

Lieber Carl!



Dein Brief, welcher ich durch die Post,
hat mich sehr erfreut und es ist mir
eine große Befriedigung, daß du dich
bisher in die Sache setzt, und ich
freue mich, obwohl freilich nicht davon
zu hören ist und man mit dem
Commissar nicht weiter kann.
Da du die „Aufgabe“ sehr so sorgfältig
auf befindest, mich ich doch auch noch ein
paar Worte darüber sagen und bemerken,
daß man in unserer Tagesblätter
doch nicht schreiben darf, daß ich einen
Besitzer von der Sache habe und derglei-
chen davor stehen muß, daß ich wohl
bewußt war, nicht zu versichern, daß
mir absichtliche Falschungen aufgefunden
zu werden zu sein, daß meine Verdacht
auf einen Verdacht richtig war.

In der Erwägung der „Mauschelei“
daß du mir in diesem Briefe
Brief geschrieben, müßte ich dir
noch sagen, daß es mich freilich

fornt, wenn Du so viel Mühe und
Loffnung für die Güte und Freyheit und
dich ist gross die meine. So würde ich
Gepfult bleiben will - zu dem Ende,
Vorbringen und Arbeiten gewiss den
innigsten Rathil nehmen und mich
über einen abzugeben fofoly Duplomb
auf demselben formen würde. Nur
kannst du es mir nicht erdrücken,
wenn ich zu feulich und wenig. ^{Herbst}
falsch, dass es so kommen könnte. Zu
viel unzufällig braveren, ^{Herbst} ¹⁰
wollen. Gedenke falsch ich in dem Brief
erwähnt zu oft ist das „pfen“, ^{Herbst}
zu „dich“ ist in der That nicht zu dir falsch
guterwillig geworden, zu viel falsch ich es
„pfen“ auf mich zulassen, wie weit
eigentlich deine Liebe zu mir ging,
da dich ist das bitter Gefühl in der
Freyung nicht zu überdenken müssen!
Nur gross müsste ich dich alle mit mir
zum Freyigen bedenken. Ich dränge
sich mir nur immer wieder vor
die Seele, aber doch das siehst du
in meiner Handlungswelt, dich ist
mir aber viel Mühe gibt mir dein
guter Rathil vorzufallen und zu denken
dass man dich eilligst pfenndet baw.

466

Gülen soll Anden - wenn auf die
Höchsten Taten ruhen. Das Leben
davor in Lobful singezugewandert
lassen wir diese Dinge!

Wir haben aber noch etwas zu besorgen,
da willst auf Wien kommen! Ich weiß
nicht, welche besondere Gründe dich dazu
bewegen - das wird man doch nicht
leicht fassen für einen Subjekten
gewand. muß gewohnt, da das bei
Lese Subjektion, da haben wir ja oft
genug erfahren - aber daß du bedachte,
weshalb gewisse Subjektion da für und
Leide. Endlich freierwillig? Wir willst
da die die einrichten - ich habe keine
Idee davon! Bist du nicht für ganz
kurze Zeit mit demselben bei Jackson
sich versehen! Das aber könnte ich es mir
ganz gut vorstellen, wenn du die
Gangdomicil einpendeln in Waldhofen
Lirpuff! du hast ja dort, wie in Abre-
hams Pfrop - das ist bezeugen, Horst
dich auch solche mit aller Hand in der
bindung folgen, daß in geschickter
billig, gewinnhaft freierwillig die schon
haben und daß - es die die für ein
freundliche Besorgung und Lirpuffgewinn!
Ich drucke mir die gewand für Prop-

von einem Offizier, der wenig in Guilt
dies sich selbst sieht, der durch ihre An-
beiden freigelegt in Pausen Held nicht
nach viel unvorhergesehen können -
ein ganz ungeordnet Leben, wie oft
sagt Du mir "Lüpfeln von bedeutenden
Körper" verzeihst, die in solche Zu-
rückzugewandt gelobt haben.
Nun ist mit uns für weiter gehen wird
wissen wir noch nicht bestimmt. Der Mann
wird sich für einige Jahre erweisen - wir
sollen auf englische Familien. Wie oft
kannst Du sich heraus, der zum 1. August
das Geld kommt. - Der Cousin kommt von
Grazen gut - aber zu was soll ich schreiben?
Lieber ist der Vater von einem kleinen
Geld aber unzufrieden "widergefallen".
"Wahrscheinlich ist es 77 Taler alt." - Wir haben seit
bereits 14 Tagen eine unheimliche Hitze
auf Grazen und auf der Gasse davor.
Die für Lungen sollen mit Dampfen überflutet
sein - kein Wunder, daß die Hf. nicht 100 fl. ^{hft} ^{hft}
will! - Dem Sommerfeld, der hat 6 am 20000 fl.
betragen, hat sich verfahren, nachdem Opium
nicht gerührt. - Nun, Du sagst Du möchtest
nicht gehen? Wir haben ihn jeden Abend
von wachen (Abend gegen 11) hin und
herwendet. Letzt kommt er nicht schlafen.
Nächstes Mal schreib ich wieder, bis dahin
mit frohen Gesinnungen wieder auf gute Nacht ^{hft}

Darin Emma,